

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Sozialausschuss		
Sitzungsort Jugendzentrum, Märkische Str. 16, 58332 Schwelm - Sportraum -		
Datum 28.09.2016	Beginn 17:00 Uhr	Ende 19:10 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Orentat-Steding, Ingrid
Kampschulte, Matthias
Stiens, Hans
Leupold, Anhelina
Placke, Sabine
Schröder, Andreas

Vertretung für Herrn Steuernagel

Vertretung für Frau Tacke

Ratsmitglied als Vertreter

Kranz, Jürgen
Philipp, Sylvia Dr.

Vertretung für Frau Garn
Vertretung für Herrn Wapenhans

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Gouderi, Vassiliki

Vorsitzender

Thier, Heinz Georg

stellv. Vorsitzende

Lubitz, Eleonore

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Grollmann, Gabriele
Kelch, Anke

Schriftführer/in

Koch, Andreas

Abwesend:

Mitglieder

Steuernagel, Rolf
Tacke, Jutta
Garn, Elke

Vertretung durch Herrn Stiens
Vertretung durch Herrn Schröder
Vertretung durch Herrn Jürgen
Kranz

stellv. Vorsitzender

Wapenhans, Detlef

Vertretung durch Frau Dr. Philipp

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Stippel-Fluit, Sabine

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.2016
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Jobcenter EN - Allgemeine Entwicklung - Mündlicher Bericht durch Herrn Dürwald (Anlage Eingliederungsbericht 2015)
- 7 Sachstand Einführung der Gesundheitskarte (mündlicher Bericht der Verwaltung)
- 8 Aktuelle Entwicklung im Asylbereich 152/2016
- 9 Bestellung von ehrenamtlichen Sozialpflegern/innen 163/2016
- 10 Beratung des Etatentwurfes 2017 165/2016
- 11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

B Nichtöffentliche Tagesordnung

- 1 Mitteilungen
- 2 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung
- 3 Veröffentlichungssperre

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende, Herr Thier, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Nach der Begrüßung spricht Herr Thier Frau Orentat-Steding im Namen von Rat und Verwaltung Dank aus für ihre langjährige Ausschusstätigkeit und übergibt ihr zur Verabschiedung einem Blumenstrauß.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass der Sozialausschuss ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.2016

Die Sitzungsniederschrift vom 16.03.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Der Vertreter der Willkommensinitiative, Roland Hornig, fragt an, wie die Mitglieder der Willkommensinitiative den Flüchtlingen helfen können, wenn sie über keine finanziellen Mittel mehr verfügen. Dies sei vorwiegend dann der Fall, wenn die Flüchtlinge aus dem Zuständigkeitsbereich der Sozialhilfe rausfallen und zum Jobcenter wechseln. Die Herren Eibert, FB 4 der Stadt Schwelm, und Dürwald, Jobcenter EN-Kreis, weisen darauf hin, dass eine Vereinbarung zwischen beiden Behördenstellen gibt, die besagt, dass Leistungen vom Sozialamt so lange gezahlt werden, bis das Jobcenter eine Entscheidung über die Kostenübernahme getroffen hat. Herr Eibert sagt zu, dieses Problem gemeinsam mit Jobcenter und Willkommensinitiative zeitnah zu erörtern.

5 Mitteilungen

Frau Anke Kelch stellt sich als Mitarbeiterin der Servicestelle Ehrenamt den Mitgliedern des Sozialausschusses vor. Ihr Haupttätigkeitsbereich besteht zurzeit in der Koordination der ehrenamtlichen Gruppen im Flüchtlingswesen.

Herr Eibert teilt mit, dass am 05.11.2016 von 14 – 18 Uhr im Märkischen Gymnasium ein Begegnungsfest mit Flüchtlingen und Ehrenamtlichen statt findet. Die Finanzierung wird von den „Söhnen Schwelms“ getragen.

Bei den TBS wurde ein sog. Clean-Team gebildet, das aus 5 Asylbewerbern und 1 Anleitungsperson besteht. Dieses Team ist zu besonderen Säuberungsaktionen im Stadtgebiet Schwelm unterwegs, die im Wege der normalen Säuberungsaktionen durch die TBS nicht erfüllt werden können. Grundlage ist ein Förderprogramm für Arbeitsstellen für Asylbewerber. Eine zeitliche Begrenzung für diese Maßnahme ist nicht vorgesehen.

Bürgermeisterin Frau Grollmann bittet allgemein um Verständnis für die Mitarbeiter der Verwaltung des Sozialbereiches für den Fall, wenn für Aussenstehende der Eindruck entsteht, dass in Einzelfällen nicht alles sofort gut funktioniert. Die MitarbeiterInnen wollen auch helfen, sind jedoch bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten und Entscheidungen an gesetzliche Regelungen gebunden.

Auf Nachfrage von Frau Lubitz erläutert Herr Dürwald den Begriff der Wohnsitzauflage. Bis 01.12.2016 gilt, dass Flüchtlinge in dem Bereich ihren Wohnsitz haben, wo sie angekommen sind. Ab 01.12.2016 ist der Wohnsitz in der Stadt zu nehmen, in die sie zugewiesen werden.

6 Jobcenter EN - Allgemeine Entwicklung - Mündlicher Bericht durch Herrn Dürwald (Anlage Eingliederungsbericht 2015)

Herr Dürwald erläutert den Eingliederungsbericht des Jobcenters EN für das Jahr 2015. Weiterhin wird eine Zusammenfassung über die wesentliche Entwicklung am Arbeitsmarkt im Bereich SGB II für das Jahr 2015 und 01 – 05/2016 von Herrn Dürwald verteilt und erläutert.

Fazit des Berichtes ist, dass der Leistungsbezug im EN-Kreis sinkt, in der Stadt Schwelm jedoch leicht gestiegen ist.

Auf Nachfrage von Frau Gouderi nach Anlaufstellen bei den Jobcentern für Flüchtlinge, teilt Herr Dürwald mit, dass die Jobcenter demnächst mit Assistenten ausgestattet werden, die arabisch sprechen.

Ein neuer Standort des EN-Jobcenters wird an der Rheinischen Straße in Schwelm gebaut werden. Auf Nachfrage des Ausschusses gab sich Herr Dürwald überzeugt, dass die Zentralisierung im Jobcenterbereich keinerlei Auswirkungen auf Wohnortwechsel oder Zuzüge von Leistungsberechtigten habe. Verbunden mit der Zentralisierung der Jobcenter-Standorte in Schwelm sind Hoffnungen auf flexibleren und effektiveren Einsatz der Mitarbeiter. Weiterhin machte Herr Dürwald deutlich, dass das Personal des Jobcenters EN sehr eng bemessen ist und er sich hier eine

Aufstockung wünsche, um auch mehr Vermittlungserfolge in diesem Bereich zu erzielen.

Frau Orentat-Steding fragt nach Integrationskursen in Teilzeit. Eine Übersicht hierzu wird von Herrn Dürwald zur Anlage an das Protokoll nachgereicht.

Der Bericht über das Jobcenter EN – Allgemeine Entwicklung – (Eingliederungsbericht 2015) wird vom Sozialausschuss einstimmig zur Kenntnis genommen.

7 Sachstand Einführung der Gesundheitskarte (mündlicher Bericht der Verwaltung)

Herr Eibert berichtet über die Einführung einer Gesundheitskarte für Flüchtlinge. Das Ergebnis einer Umfrage bei den Städten, die die Gesundheitskarte eingeführt haben, liegt noch nicht vor. Auch die Abrechnungen der Krankenkassen zum Jahresende sollen abgewartet werden.

Auf Vorschlag der Verwaltung beschließen die Mitglieder des Sozialausschusses einstimmig, den Antrag auf Einführung einer Gesundheitskarte in das Jahr 2017 zu verschieben.

8 Aktuelle Entwicklung im Asylbereich 152/2016

Der Sozialausschuss nimmt die Vorlage Nr. 152/2016 zur Kenntnis.

9 Bestellung von ehrenamtlichen Sozialpflegern/innen 163/2016

Folgende Personen werden zum Sozialpfleger bzw. zur Sozialpflegerin bestellt:

Frau Brigitte Schlenz, Kirchplatz 8, und
Herr Willi Leiber, Weilenhäuschenstr. 6, im 3. Sozialbezirk.

Frau Renate Allermann, Straßburger Str. 8, wird zur Bezirksvorsteherin im 11. Sozialbezirk bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

10 Beratung des Etatentwurfes 2017 165/2016

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der entsprechenden Haushaltsansätze 2017 gemäß der Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Eine Statistik über Zahlen im Bereich „Bildung und Teilhabe“ wird dem Protokoll beigelegt.

Zusatz zum Protokoll:

Im Jahr 2015 haben insgesamt 169 Kinder (163 nach BKGG + 6 SGB XII) und
Im Jahr 2016 haben bis zum 21.12.2016 insgesamt 186 Kinder (180 BKGG +
6 SGB XII) Leistungen für Bildung und Teilhabe bekommen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 14.11.2016	Schriftführer gez. Koch	Der Vorsitzende gez. Thier
-------------------------	-------------------------------	----------------------------------